

Olga in Paris

Warum so wenige ukrainische Flüchtlinge nach Frankreich gehen

ESI-Hintergrundpapier
14. Februar 2023



[„Rettet die Ukraine“ in Frankreich](#)

4,9 Millionen

Nach dem brutalen Einmarsch Russlands im Februar 2022 verließen Millionen ukrainische Flüchtlinge ihr Land. Bis Ende Dezember 2022 hatten 4,9 Millionen Schutz in der Europäischen Union und in anderen europäischen Demokratien beantragt.

Schutzanträge von ukrainischen Flüchtlingen (24. Januar 2023)¹

Land	Anwendungen	Bevölkerung (Mio.)	Prozentsatz
Tschechien	482.618	10,52	4,59
Polen	1.563.386	37,65	4,15
Estland	42.342	1,33	3,18
Litauen	73.292	2,81	2,61
Lettland	45.085	1,88	2,40
Zypern	20.603	0,9	2,28
Bulgarien	151.332	6,84	2,21
Slowakei	107.004	5,43	1,97
Irland	71.819	5,06	1,42
Deutschland	1.021.667	83,24	1,23
Luxemburg	6.756	0,65	1,05
Österreich	92.019	8,98	1,02
Schweiz	78.467	8,74	0,90
Finnland	48.713	5,55	0,88
Norwegen	37.971	5,43	0,70
Dänemark	37.523	5,87	0,64
Island	2.239	0,38	0,60
Rumänien	109.413	19,04	0,57
Belgien	65.979	11,63	0,57
Portugal	57.109	10,35	0,55
Kroatien	20.377	3,88	0,53
Schweden	51.029	10,45	0,49
Niederlande	85.210	17,59	0,48
Slowenien	8.659	2,11	0,41
Ungarn	33.603	9,69	0,35
Spanien	161.012	47,43	0,34
Malta	1.541	0,52	0,30
Italien	169.306	58,98	0,29
UK	157.300	67,03	0,23
Griechenland	20.955	10,6	0,20
Frankreich	118.994	67,84	0,18
Gesamt	4.943.323	528,4	0,94

Am 4. März 2022 aktivierten die EU-Innenminister die sogenannte Massenzustrom-Richtlinie, indem sie erklärten, dass „das Vorliegen eines Massenzustroms von Vertriebenen in die Union,

¹ UNCHR, [Ukraine Refugee Situation Dashboard](#), Zugriff am 31. Januar 2023, Eurostat, [Bevölkerung am 1. Januar](#), Dezember 2022.

die die Ukraine infolge eines bewaffneten Konflikts verlassen mussten, hiermit festgestellt wird“. Ukrainische Staatsbürger und ihre Familienangehörigen konnten nun ohne Asylverfahren einen Antrag auf Gewährung vorübergehenden Schutzes stellen. Die EU-Mitgliedstaaten verpflichteten sich, ihnen Aufenthaltsrecht, Zugang zum Arbeitsmarkt, zu Wohnraum, Sozialhilfe, medizinischer oder sonstiger Unterstützung sowie „Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts“ zu gewähren.²

Es war eine schnelle Reaktion auf die größte Flüchtlingskrise in Europa seit den 1940er Jahren. EU-Mitgliedstaaten erließen nationale Rechtsvorschriften zur Gewährung vorübergehenden Schutzes. Dänemark, Island, Liechtenstein, Norwegen und die Schweiz, die nicht an den EU-Rahmen für vorübergehenden Schutz gebunden sind, verabschiedeten ähnliche Bestimmungen.³

Der vorübergehende Schutz wurde für einen Zeitraum von zunächst einem Jahr gewährt.⁴ Am 10. Oktober 2022 verkündete die EU-Kommissarin für Inneres, Ylva Johansson, nach einer Sitzung des Rates „Justiz und Inneres“, „die Richtlinie über den vorübergehenden Schutz,, bleibe „mindestens bis März 2024 in Kraft“.⁵

Wo Ukrainer Schutz suchten

Seit Anfang März 2022 stellten fast 5 Millionen ukrainische Flüchtlinge einen Antrag auf vorübergehenden Schutz. Tschechien und Polen haben die höchste Zahl pro Kopf: mehr als 4 Prozent ihrer Bevölkerung. Weitere sechs Länder verzeichneten Anträge in Höhe von 2 oder mehr Prozent.

Auf diese acht Länder entfielen 2,5 Millionen aller Anträge. Das sind bemerkenswerte Zahlen: In Tschechien (11 Millionen Einwohner) haben mehr Ukrainer Schutz beantragt als in Frankreich, Italien und Spanien zusammen (174 Millionen Einwohner).

2 Prozent und mehr – Ukrainer und vorübergehender Schutz (24. Januar 2023)⁶

Land	Anträge	Bevölkerung (Mio.)	Prozentsatz
Tschechien	482.618	10,5	4,6
Polen	1.563.386	37,7	4,2
Estland	42.342	1,3	3,2
Litauen	73.292	2,8	2,6
Lettland	45.085	1,9	2,4
Zypern	20.603	0,9	2,3
Bulgarien	151.332	6,8	2,2

² Europäische Kommission, [Press release – Ukraine: Commission proposes temporary protection for people fleeing war in Ukraine and guidelines for border checks](#), 2. März 2022.

³ EU Agency for Asylum, [Situational update no 15: EU+ countries continue to address the protection needs of displaced persons from Ukraine](#), 21. April 2022.

⁴ [Council Implementing Decision \(EU\) 2022/382, European Council](#), 4. März 2022, Punkt (21).

⁵ Delegation der Europäischen Union in der Ukraine, [Press remarks by Commissioners Johansson and Schmit on the launch of the EU Talent Pool and strengthened support to provide certainty for those fleeing Russia's war of aggression against Ukraine](#), 10. Oktober 2022.

⁶ UNCHR, [Ukraine Refugee Situation Dashboard](#), Zugriff am 31. Januar 2023, Eurostat, [Bevölkerung am 1. Januar](#), Dezember 2022.

Slowakei	107.004	5,4	2,0
Gesamt	2.485.662	67,3	

Zwischen 1 und 2 Prozent – Ukrainer und vorübergehender Schutz (24. Januar 2023)⁷

Land	Anträge	Bevölkerung (Mio.)	Prozentsatz
Irland	71,819	5.06	1.4
Deutschland	1,021,667	83.24	1.2
Luxemburg	6,756	0.65	1.1
Österreich	92,019	8.98	1.0
Gesamt	1,192,261	97.93	

1,2 Millionen Anträge wurden in vier Ländern gestellt: Irland, Deutschland, Luxemburg und Österreich. Die Zahl der Anträge in diesen vier Ländern entspricht 1 bis 2 Prozent ihrer Bevölkerung.

Weniger als 1 Prozent – Ukrainer und vorübergehender Schutz (24. Januar 2023)⁸

Land	Anträge	Bevölkerung (Mio.)	Prozentsatz
Schweiz	78.467	8,7	0,9
Finnland	48.713	5,6	0,9
Norwegen	37.971	5,4	0,7
Dänemark	37.523	5,9	0,6
Island	2.239	0,4	0,6
Rumänien	109.413	19,0	0,6
Belgien	65.979	11,6	0,6
Portugal	57.109	10,4	0,6
Kroatien	20.377	3,9	0,5
Schweden	51.029	10,5	0,5
Niederlande	85.210	17,6	0,5
Slowenien	8.659	2,1	0,4
Ungarn	33.603	9,7	0,4
Spanien	161.012	47,4	0,3
Malta	1.541	0,5	0,3
Italien	169.306	59,0	0,3
UK	157.300	67,0	0,2
Griechenland	20.955	10,6	0,2
Frankreich	118.994	67,8	0,2
Gesamt	1.265.400	363,1	

⁷ UNCHR, [Ukraine Refugee Situation Dashboard](#), Zugriff am 31. Januar 2023, Eurostat, [Bevölkerung am 1. Januar](#), Dezember 2022.

⁸ UNCHR, [Ukraine Refugee Situation Dashboard](#), Zugriff am 31. Januar 2023, Eurostat, [Bevölkerung am 1. Januar](#), Dezember 2022.

In Bulgarien (7 Millionen Einwohner) haben mehr Ukrainer Schutz beantragt als in Frankreich (68 Millionen Einwohner).

Wie erklärt sich diese ungleiche Verteilung der Anträge auf vorübergehenden Schutz?

Ein offensichtlicher Faktor ist die geografische Nähe. Viele Ukrainer zogen es vor, in der Nähe ihres Landes zu bleiben. Allein in Polen und der Slowakei waren es 1,7 Millionen Ukrainer. Das ist mehr als ein Drittel der gesamten Anträge auf vorübergehenden Schutz.

Die Nähe spielt eine Rolle, aber nicht ausschließlich. Ungarn und Rumänien – beides Nachbarländer der Ukraine – haben weit weniger Anträge erhalten: Ungarn (mit einer Bevölkerung von 10 Millionen) verzeichnete weniger Anträge als Lettland (mit einer Bevölkerung von 2 Millionen).

Verteilung von Ukrainern in Europa, 24. Januar 2023 (ESI)



Die Sprache spielt eindeutig eine Rolle. Unter den ersten 8 Ländern sind vier, in denen eine slawische Sprache gesprochen wird: Tschechien, Polen, Bulgarien und die Slowakei. In drei weiteren Ländern (den baltischen Staaten) gibt es eine beträchtliche Zahl von

Russischsprechenden.⁹ Auf diese sieben Länder entfallen 2,5 Millionen Anträge, also mehr als die Hälfte der Gesamtzahl. Die einzige Ausnahme unter den Top 8 ist Zypern.

Neben Geografie und Sprache gibt es noch einen dritten Faktor. Dieser *ist* jedoch von politischen Entscheidungen abhängig: die Unterstützungsangebote für ukrainische Flüchtlinge und private Haushalte, die bereit sind, sie aufzunehmen. Dieser dritte Faktor erklärt auch einige auffällige Zahlen. Und er ist es, der von den politischen Entscheidungsträgern beeinflusst werden kann.

Olga und die französische Option

Stellen Sie sich eine ukrainische Mutter und ihren 13-jährigen Sohn vor, die in diesem Winter auf der Suche nach vorübergehendem Schutz die EU-Grenze überqueren. Nennen wir sie Olga und Serhii. Olgas Ehemann bleibt zurück, wie die meisten ukrainischen Männer. Ihre Familie hat keine Bekannten in der EU und hat die meisten Ersparnisse im letzten Kriegsjahr ausgegeben. Wie viele Ukrainer spricht Olga Ukrainisch, Russisch und etwas Englisch.

Wohin könnte Olga also gehen? Sie erfährt, dass sowohl Polen als auch Tschechien, die viele ihrer Landsleute aufgenommen haben, nun Schwierigkeiten haben, weitere Flüchtlinge unterzubringen. Sie liest, dass in Deutschland einige Ukrainer in ehemaligen Flughäfen untergebracht sind. Sie erfährt, dass in Österreich einige Zelte zur Unterbringung von Flüchtlingen aufgestellt worden sind. Sie hört auch von der Gastfreundlichkeit Irlands, aber auch, dass es dort ernsthafte Probleme mit der Unterbringung neu ankommender ukrainischer Flüchtlinge gibt.

Dann liest Olga von Frankreich und seinem Präsidenten, der kürzlich der Lieferung leichter Panzer an die Ukraine zugestimmt hat – das erste Mal, dass die ukrainischen Streitkräfte mit Panzern westlicher Bauart ausgestattet werden.¹⁰ Anfang Januar twitterte der ukrainische Präsident, er habe

„... mit Emmanuel Macron eine weitere Zusammenarbeit vereinbart, um die ukrainische Luftverteidigung und andere Verteidigungsfähigkeiten erheblich zu stärken ... Danke, mein Freund! Deine Entscheidung bringt uns dem Sieg näher.“¹¹

Sie erfährt auch, dass Frankreich eine der niedrigsten Pro-Kopf-Zahlen an ukrainischen Flüchtlingen in Europa hat. Könnte dies ein guter Ort sein, um für ein paar Monate Schutz zu finden? Wie findet man das heraus?

Olga gibt bei *Google* „Україна біженці Франція“ (Ukraine-Flüchtlinge Frankreich) ein. Dies führt sie zu einer Website der französischen Regierung in ukrainischer Sprache, die „alle nützlichen Informationen für Vertriebene in der Ukraine“ verspricht:

<https://www.gouvernement.fr/info-ukraine/accueil-des-refugies-version-ukrainienne>¹²

⁹ „In Litauen beträgt der Anteil Russischsprachige an der Gesamtbevölkerung 15 Prozent, in Lettland 34 Prozent und in Estland bis zu 30 Prozent.“ Agnia Grigas, „[Compatiot Games: Russian-Speaking Minorities in the Baltic States](#)“, *World Politics Review*, 21. Oktober 2014.

¹⁰ *France24.com*, „[Macron promises 'first Western tanks' for Ukraine](#)“, 4. Januar 2023.

¹¹ Wolodymyr Selenskyj, [Twitter](#), 4. Januar 2023.

¹² Französische Regierung, [біженці](#) (Flüchtlinge), abgerufen am 31. Januar 2023 (existiert auch auf Französisch: [La crise en Ukraine - Accueil des réfugiés](#)).

Der Text beginnt:

„Sie sind aus der Ukraine gekommen, willkommen in Frankreich.

Die französische Bevölkerung, der Staat, die lokalen Behörden und die Verbände sind voll und ganz darauf eingestellt, Sie zu empfangen und zu unterstützen. Dieses Portal soll Sie darüber informieren, was Sie für Ihren Aufenthalt in Frankreich und für den Zugang zu Ihren Rechten benötigen.

Weiters ist zu lesen:

„Sie kommen in Frankreich an und suchen eine Anlaufstelle. Wenden Sie sich an die nächstgelegene Präfektur oder an eine der über das Land verteilten Erstaufnahmeeinrichtungen, die für Sie geöffnet sind:

[Liste der Erstaufnahmeeinrichtungen](#)

Die Präfektur ist die Behörde, die vom französischen Staat mit der Organisation der Aufnahme, der offiziellen Registrierung, dem Zugang zu Rechten und der Unterbringung in den Gebieten beauftragt ist. Daher sollten Sie alle Ihre Verwaltungsverfahren bei der Präfektur abwickeln“.

Der Hyperlink führt sie zu einer Karte von Frankreich mit den Büros der Präfekturen:



Sie öffnet die Links auf der Karte bei Paris.

Die Präfektur in Nanterre: Sie führt zu einer Website in französischer Sprache.

Die Präfektur in Bobigny: Die Verbindung führt ins Leere.

Die Präfektur in Creteil: Sie führt zu einer anderen Website auf Französisch. Hier gibt es jedoch einen Abschnitt mit einer ukrainischen Flagge, der sie zu einer anderen Website führt (wieder nur auf Französisch): [Situation en Ukraine : accueil des déplacés ukrainiens](#)

Dort sieht Olga dies:

Alle Informationen über die Zielländer der ukrainischen Staatsangehörigen, die in das französische Hoheitsgebiet einreisen und/oder sich dort aufhalten möchten, sind über die folgenden Links abrufbar [\[FR\]](#) [\[EN\]](#) [\[UK\]](#)

Alle Informationen über die Lage in der Ukraine finden Sie [auf der Website des Innenministeriums](#).

Begleitbuch in Frankreich für die Vertriebenen aus der Ukraine:

> **Livret d'accueil-MI - V2 - format : PDF**   - 2,14 Mb

Olga klickt zunächst auf die Schaltflächen [EN] und [UK]: Sie führen ins Leere. Dann klickt sie auf den Link [sur le site du ministère de l'Intérieur](#). Dieser führt sie zu einer Website des Innenministeriums, die sich mit der Lage in der Ukraine befasst. Auch hier ist die Seite nur auf Französisch:

<https://www.interieur.gouv.fr/actualites/dossiers/situation-en-ukraine>

Dazu gehören auch Informationen über die französische Präsidentschaft des Europäischen Rates (die im Juni 2022 endete).

Mit Hilfe von Google Übersetzer findet Olga den Link zu einer „Willkommensbroschüre in Frankreich für Vertriebene aus der Ukraine“. Sie klickt ihn an und öffnet die PDF-Datei. Dies führt zu einer 56-seitigen zweisprachigen Broschüre, die verspricht, ihre Fragen zu beantworten. Endlich!



Bevor sie die Broschüre liest, kehrt Olga auf die Website der Präfektur in Creteil zurück, wo sie einen Link zu einer anderen PDF-Datei gefunden hat. Sie gelangt zu diesem:

Sie kommen aus der Ukraine



Vous arrivez dans le Val de Marne :

> Accueil déplacés Ukrainiens - information - Val de Marne - FR-UK - vdef - format : PDF

 - 0,19 Mb

Obwohl der Text, der zu dieser PDF-Datei führt, komplett auf Französisch ist, vermutet Olga zu Recht, dass dies nützlich sein könnte. Der PDF-Link führt sie zu einem kurzen zweisprachigen (französisch/ukrainischen) Merkblatt speziell für Ukrainer, die in dieser Präfektur ankommen. Sie liest:

[AUFNAHME VON VERTRIEBENEN AUS DER UKRAINE IN FRANKREICH](#)
[Sie kommen im Val de Marne an](#)

Dieses Dokument ist kurz. Es enthält nur sehr grundlegende Informationen:

- eine Adresse für die Erstaufnahme (und eine E-Mail-Adresse des französischen Roten Kreuzes)
- die Anschrift der Präfektur für die Beantragung des vorübergehenden Schutzes

Um jedoch zu verstehen, was die ukrainischen Flüchtlinge nach der Erstaufnahme erwartet, und um herauszufinden, ob es für sie überhaupt eine gute Idee ist, nach Frankreich zu gehen, greift Olga auf die zweisprachige Broschüre zurück. Sie liest die Zusammenfassung und die Inhaltsangabe:

[WILLKOMMENSBRÖSCHÜRE IN FRANKREICH](#)
[FÜR VERTRIEBENE PERSONEN AUS DER UKRAINE¹³](#)

Sie kommen aus der Ukraine
 Antrag auf vorübergehenden Schutz in Frankreich
 Die eigene Familie finden
 Aufruf zur Zeugenaussage
 Europäische Anfrage
 Erlaubnis
 Bankwesen
 Wohnen
 Gesundheit
 Kommen Sie aus einem Kriegsgebiet?
 Covid-19
 Behinderung / Verlust der Autonomie
 Arbeit
 Transport
 Führerschein
 Kinder / Schulbildung

¹³ Französische Regierung, [Livret d'accueil en France pour les déplacés d'Ukraine](#), Version 2, April 2022.

Studenten
 Französische Sprachausbildung
 Kultur
 Haustiere
 Meldungen zur Prävention
 Nützliche Links / Kontakte
 Alltägliche Wörter

Zu Beginn der Broschüre findet sie einen Link zu einer anderen Website der französischen Regierung in ukrainischer Sprache: Ласкаво просимо до Франції, was „[Willkommen in Frankreich](#)“ bedeutet. Die Informationen, die sie dort erhält, finden sich jedoch auch in der Broschüre, zu der sie zurückkehrt.

Aus der Broschüre erfährt Olga folgendes:

- Olga und ihr Sohn erfüllen die Voraussetzungen für die Beantragung vorübergehenden Schutzes.
- Französische Institutionen sind an Beweisen für in der Ukraine begangene Kriegsverbrechen interessiert. Es gibt jedoch keine Informationen oder Links darüber, an wen man sich in einem solchen Fall wenden kann.
- Es *gibt* einen Link zu einer Umfrage der EU-Asylagentur, die online ausgefüllt werden kann: https://tellusyourstorysurvey.eu/index_lp.php
- Unter der Überschrift „finanzielle Unterstützung“ in Frankreich gibt es *einen* Absatz (und keine Links):

„Die Erteilung des ‚vorübergehenden Schutzes‘ ermöglicht es Ihnen, finanzielle Unterstützung zu erhalten, deren *Höhe sich nach der Zusammensetzung Ihrer Familie und Ihren finanziellen Mitteln richtet*. Sie wird in Form einer ADA-Karte ausgestellt, mit der Sie Zahlungen per Karte leisten können ... Die Präfektur wird Ihnen einen Termin bei der französischen Einwanderungsbehörde geben, um die Karte abzuholen.“

Wie *viel* Hilfe sie und ihr Sohn in Frankreich erhalten könnten, wird nicht erklärt. Es wird auch nicht erklärt, was eine ADA-Karte ist. Um später mehr darüber zu recherchieren, macht sich Olga diese Notizen.

- Informationen zur Eröffnung eines Bankkontos:

„Um ein Bankkonto zu eröffnen, können Sie zu einer Bank Ihrer Wahl gehen. Am Schalter müssen Sie ein Antragsformular ausfüllen, um ein Konto zu eröffnen.“

- Es gibt auch Informationen zum Thema „Unterkunft“, die Olga jedoch verwirren:

„Schritt 1: Erstaufnahmeeinrichtung bei Ankunft

Unterkunft für eine oder zwei Nächte bei der Ankunft in Frankreich, auch für Transitreisende, in der Nähe der wichtigsten Ankunftsorte (Bahnhöfe, Flughäfen usw.)

Art der Unterkunft: Hotel, Fitnessstudio usw.

Humanitäre Notfallversorgung.

Schritt 2: Ad-hoc-Unterbringung von Personen, die vorübergehenden Schutz genießen

Übergangswohnungen, bis zu mehreren Monaten ...

Art der Unterkunft: Sammelunterkunft (z. B. Ferienzentrum).

Soziale Unterstützung durch einen Verein auf der Grundlage einer Vereinbarung mit dem Staat.

Schritt 3: Zugang zu Wohnraum

Unterbringung für mindestens drei Monate, um die Integration in eine neue Umgebung zu ermöglichen ... Als Ausweichmöglichkeit können [private] Bürgerwohnungen in einer überwachten Form genutzt werden. Mietvermittlung durch zugelassene Vereine, sowohl im sozialen Wohnungsbau als auch im privaten Wohnungsbau. Soziale Unterstützung durch einen Verein“.

Es gibt keine weiteren Informationen zu den Mietkosten oder zur Sozialhilfe für die Miete. Es gibt keine Links.

- Informationen zur Gesundheitsversorgung: Ukrainische Flüchtlinge mit einer Aufenthaltsgenehmigung sind voll versichert.
- Informationen zur Beschäftigung: Olga darf in Frankreich arbeiten.
- Informationen über Schulbildung für ihren Sohn und Sprachkurse für sie:

„Mehrere Online-Angebote zum Erlernen der französischen Sprache und zum Kennenlernen der Werte und der Funktionsweise der französischen Gesellschaft sind kostenlos verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.interieur.gouv.fr/news/files/situation-in-ukraine/online-training-offers-for-learning-french-and>.“

Der Hyperlink hier führt sie einfach auf die Hauptseite des Innenministeriums.

- Informationen über „Kultur“:

„Auf der Website des Kulturministeriums finden Sie alle kulturellen Aktivitäten, die im dem Staatsgebiet zugunsten der Ukraine organisiert werden.

<https://www.culture.gouv.fr/Aides-demarches/Dispositifs-specifiques/Ukraine-the-world-of-culture-mobilizes>“

Hier geht es zu einer Website, die wiederum nur auf Französisch ist.

Bei der Lektüre des gesamten Merkblatts bekommt Olga keinen Eindruck davon, *wie* sie in Frankreich leben könnte, welche soziale Unterstützung sie und ihr Sohn erhalten könnten und wie sie eine Wohnung mieten könnten. Stattdessen gibt es Abschnitte in der Broschüre, die sie verwirrt zurücklassen.

Eine davon ist ein 11-seitiger Abschnitt über „die Auswirkungen des Krieges auf mich und meine Umgebung“. ¹⁴ Olga lernt:

„Intensive emotionale Reaktionen sind häufig. Der erlebte Stress und die Ängste können ungewöhnliche Erscheinungen hervorrufen“:



Olga erhält acht Tipps, um sich zu erholen:

- „Informieren Sie Ihre Angehörigen“
- „Gut essen und viel trinken“
- „genug schlafen“
- „beruhigende Routinen, gegenseitige Hilfe und Solidarität fördern“.
- „Vermeiden Sie einen längeren Kontakt mit den Medien oder sozialen Netzwerken“.
- „schädliche Substanzen vermeiden“ (Alkohol und Drogen)
- „einen Arzt der Selbstmedikation vorziehen“
- „im Bedarfsfall Fachleute zu Rate ziehen“



5. Éviter le contact prolongé avec les médias ou les réseaux sociaux

Les médias ou réseaux sociaux peuvent montrer des images, donner des informations difficiles à supporter. Tenez-vous informé brièvement de la situation (par ex. 1-2 fois par jour) et limitez le temps passé sur les écrans.

6. Éviter les substances nocives

La prise d'alcool et de drogues est extrêmement nocive et peut renforcer les symptômes.

Ratschlag: Vermeiden Sie soziale Medien und Alkohol

Zweitens bietet die Broschüre „200 nützliche Sätze, Fragen und Ausdrücke, die vom Französischen ins Ukrainische übersetzt wurden“. Dazu gehören die folgenden:

- „Mein Name ist Henri Goursau, wie heißen Sie?“
- „Ich bin Franzose.“
- „Könnten Sie mir den Weg zum Marriott-Hotel zeigen?“
- „Gibt es eine geführte Tour?“

Drittens findet Olga auf Seite 50 eine Liste mit „nützlichen Kontakten“. Der erste Kontakt enthält eine Telefonnummer und einen Link zu einem „Koordinierungsausschuss für die Unterstützung der Ukraine“.

¹⁴ Französische Regierung, [Livret d'accueil en France pour les déplacés d'Ukraine](#), Version 2, April 2022, S. 18-28.

Olga ruft dreimal zu verschiedenen Zeiten an. Niemand hebt ab. Der Link führt zur ukrainischen Botschaft in Paris.¹⁵

Natürlich wäre alles viel einfacher, wenn Olga Französisch sprechen oder den französischen Sozialstaat verstehen würde. Dann könnte sie die Website des französischen öffentlichen Dienstes www.service-public.fr besuchen. Alternativ kann sie auch versuchen, über soziale Medien Kontakt zu Ukrainern aufzunehmen, die bereits in Frankreich sind. Es gibt verschiedene Gruppen, die ukrainische Flüchtlinge in Frankreich vernetzen.¹⁶ So oder so könnte sie dann mehr über eine der wichtigsten Fragen für sie herausfinden: Können sie und ihr Sohn es sich leisten, in Frankreich zu leben?

Sie würde erfahren, dass Ukrainer, obwohl ihnen Schutz gewährt wird, in Frankreich nicht die gleiche Stellung haben wie andere anerkannte Flüchtlinge. Das bedeutet, dass sie deutlich weniger soziale Unterstützung erhalten wird als ein anerkannter syrischer oder afghanischer Flüchtling.

Olga und ihr Sohn erhalten in Frankreich 306 € Sozialhilfe. Für eine alleinstehende Person beträgt die Beihilfe 204 € pro Monat (6,80 €/Tag), für zwei Personen 306 € pro Monat (10,20 €/Tag).¹⁷

Darüber hinaus kann Olga eine Unterstützung in Höhe von 222 € für die Miete beantragen, wenn ihr keine kostenlose Wohnung zur Verfügung steht.¹⁸ Dieses Geld wird vom französischen Amt für Einwanderung und Integration (OFII) zur Verfügung gestellt.¹⁹

Frankreich: Sozialhilfe pro Monat

Sozialhilfe	EUR
Mutter	204,00
Kind	102,00
Zwischensumme	306,00
Wohnung	222,00
Gesamt	528,00

Natürlich wird Olga wahrscheinlich versuchen, einen Job zu finden. Wenn ihr das gelingt, könnte sie bis zu 1.024,80 € im Monat verdienen, ohne ihre Sozialleistungen zu verlieren.²⁰ Da sie aber noch kein Französisch spricht, kann sie sich darauf nicht verlassen. Es könnte einige Zeit dauern, bis sie eine Beschäftigung findet. Bis dahin wäre sie auf Sozialhilfe angewiesen. Die durchschnittliche Miete pro Quadratmeter liegt in Frankreich zwischen 14 und 35 €. Wenn

¹⁵ Botschaft der Ukraine in Paris, [J'ai besoin d'aide](#), abgerufen am 31. Januar 2023.

¹⁶ Zum Beispiel: <https://www.facebook.com/groups/831486084320961>.

¹⁷ Artikel [D553-8,9,10](#) du CESEDA und [Anhang 8](#) zuletzt geändert am 31. Mai 2018.

¹⁸ Artikel [D553-10](#) du CESEDA und [Anhang 8](#), zuletzt geändert im Mai 2021, der besagt: „Un montant journalier additionnel de 7,40 euros est versé en application des dispositions des articles D. 553-8 et D. 553-9 à chaque demandeur d’asile adulte ayant accepté l’offre de prise en charge, qui a manifesté un besoin d’hébergement et n’a pas accès gratuitement à un hébergement ou un logement à quelque titre que ce soit.“

¹⁹ Service public, [En quoi consiste l’allocation pour demandeur d’asile \(ADA\)?](#), 21. April 2021.

²⁰ Dies entspricht dem aktiven Solidaritätseinkommen (*revenu de solidarité active*, RSA), das ein Mindesteinkommen für Menschen ohne Einkommen darstellt. Es variiert je nach Zusammensetzung des Haushalts. Service public, [En quoi consiste l’allocation pour demandeur d’asile \(ADA\)?](#), 21. April 2021.

sie eine Unterkunft für 20 € pro Quadratmeter finden würde, könnte sie ein Zimmer von 11 Quadratmetern mieten. Wenn sie das Glück hat, überhaupt eine Wohnung zu finden.

Olga erfährt von Freunden, dass die französische Regierung Ende 2022 ein Pilotprojekt gestartet hat, bei dem Privatpersonen, die Flüchtlinge aus der Ukraine aufnehmen, mit 150 Euro pro Monat unterstützt werden.²¹ Es ist jedoch noch nicht entschieden, ob diese Unterstützung 2023 fortgesetzt wird.

Dann spricht Olga mit ukrainischen Flüchtlingen in Deutschland. Der Kontrast ist verblüffend. In Deutschland, so erfährt sie, würden Olga und ihr Sohn Serhii eine monatliche Sozialhilfe von 850 € erhalten.²² Außerdem bekäme sie Miet- und Heizkostenzuschuss, bis zu 740 €, wenn sie eine Wohnung von 65 m² mietet (darin enthalten sind 122 € Heizkosten, der Höchstbetrag; er hängt vom verwendeten Heizsystem ab).²³

Deutschland: Sozialhilfe pro Monat

Sozialhilfe	EUR
Mutter	502,00
Kind	348,00
Zwischensumme	850,00
Wohnung	618,54
Heizung	122,20
Insgesamt	1.590,74

Das ist das Dreifache des Betrags, den sie in Frankreich erhalten würde.

Wie wahrscheinlich ist es, dass Olga – und andere Ukrainer, die in den kommenden Monaten in der Europäischen Union ankommen könnten – einen Zug nach Frankreich nehmen, anstatt irgendwo östlich des Rheins zu bleiben? Wir wissen, es ist unwahrscheinlich.

Zwischen Juli 2022 bis Ende Januar 2023 stieg die Zahl der Ukrainer, die in Frankreich vorübergehenden Schutz beantragten, von 92.000 auf 119.000. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl in Deutschland von 670.000 auf 1.022.000.²⁴

In 6 Monaten kamen 27.000 ukrainische Flüchtlinge nach Frankreich, 352.000 nach Deutschland.

PS: Mehr über den ESI-Vorschlag zu Dankespauschalen für private Gastgeber in der gesamten EU, einschließlich Frankreichs, zur Unterstützung privater Empathie, die zu mehr europäischer Solidarität führt, finden Sie unter <https://www.esiweb.org/proposals/thank-you-payments-hosting-ukrainian-families>.

²¹ Ministerium für ökologischen Übergang und territorialen Zusammenhalt der Französischen Republik, [Aide financière pour l'hébergement citoyen des déplacés d'Ukraine](#), 5. Oktober 2022; *Le Monde*, [„Réfugiés ukrainiens en France : l'Etat va verser 150 euros par mois aux familles d'accueil“](#), 5. Oktober 2022.

²² Jobcenter Berlin, [„Regelsätze Bürgergeld, gültig seit 1.1.2023“](#), abgerufen am 9. Februar 2023.

²³ Senatsverwaltung für Integration, Arbeit, und Soziales, [„Übernahme von Miet- und Heizkosten - Informationen für Ukraine-Geflüchtete“](#), Zugriff am 9. Februar 2023. Zwei Personen mieten eine 65 m² große Wohnung. Sie erhalten 515,45 € plus 20 Prozent Zuschlag für Obdachlose, insgesamt 618,54 €. Hinzu kommen Heizkosten von bis zu 122,20, je nach Heizungsanlage und Größe des Gebäudes der Wohnung.

²⁴ UNCHR, [Ukraine Refugee Situation Dashboard](#), abgerufen am 30. Juli und am 31. Januar 2023.